MEHR GELD FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Bildquelle: https://pixabay.com/de/verkehr-transport-stau-autobahn-225153/

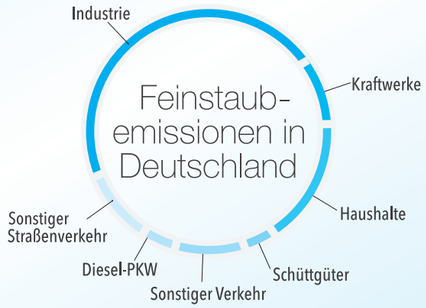
Der volkswirtschaftliche Schaden durch Staus betrug schon im Jahr 2015 rund 25 Mrd. Euro![19] Einen Pendler kostet das durchschnittlich 1.359 Euro pro Jahr.

„Um die Straßen in Deutschland zu sanieren, sollen Ausländer durch die Maut die Kasse füllen. Doch nur 6 % der gefahrenen Kilometer in Deutschland gehen auf das Konto ausländischer Autos."[21]

Nur 20 % der Feinstaubbelastung werden vom Straßenverkehr verursacht. Nur 15 % davon kommt aus den Auspuffrohren der Fahrzeuge und nur 7 % von den Diesel-PKW.[20]

„Mit anderen Worten: Selbst wenn nur abgasfreie Elektroautos durch die Stadt führen, änderte sich kaum etwas an der Feinstaubbelastung der Atemluft."

Auch hier bestimmt Brüssel: Auf 44 Seiten regelt die EU, welche Luftqualität einzuhalten ist (EU-Richtlinie 2008/50/EG).



Eine intakte und ausreichende Infrastruktur, die den Verkehrsbedarf ohne Staus befriedigt, benötigt eine zukunftsweisende Planung und ausreichende Finanzmittel. Verkehrspolitik darf nicht von ideologischen Haltungen bestimmt werden.

IHRE PERSÖNLICHE CHECKLISTE

		Zustimmung?
1	In den letzten 7 Jahren ist der CO_2-Ausstoß unverändert, obwohl die erneuerbaren Energien massiv ausgebaut wurden (Windenergieanlagen +50 %).	
2	Die Anzahl der Windenergieanlagen für die Energiewende – auch nur auf das 5-fache - zu steigern, wird bei den betroffenen Bürgern nicht mehr durchsetzbar sein.	
3	Damit die Investoren in Wind- und Photovoltaikanlagen ihr hochrentables Auskommen haben, müssen alle von ihrem Einkommen dafür bezahlen.	
4	Die Einsparung des Energieverbrauchs ist eine tragende Säule der Energiewende. Trotz großer Anstrengungen wurde keine Energieeinsparung erreicht.	
5	Allein die konventionellen Kraftwerke (Kohle, Gas, Kernkraft) sichern die Stromversorgung, wenn kein Wind weht und die Sonne nicht scheint.	
6	Am Arbeitsplatz sind 950 µg/m³ zulässig, 40 Stunden pro Woche ein Arbeitsleben lang, da können schwerlich 40 µg/m³ an wenigen Verkehrsnoten kurzzeitig für einen Fußgänger ein Problem sein.	
7	Ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge würde vor allem die kleinen Leute und die Handwerker hart treffen.	
8	Eine konsequente Abkehr von den Verbrennungsmotoren würde insbesondere Deutschland mit der wichtigen Autoindustrie treffen und viele Arbeitsplätze kosten.	
9	Jede Investition in besseren Verkehrsfluss für weniger Staus ist gut angelegtes Geld.	
10	Brüssel greift überall ein. Es bestimmt auch den Grenzwert für die Feinstaubbelastung.	

Am 28. Oktober mit beiden Stimmen AfD wählen!

AfD Hessen /AfD_Hessen

www.afd-hessen.org

LANDESVERBAND HESSEN AfD

V.i.S.d.P.: AfD Hessen - Presestelle - Wasserweg 4 - 60594 Frankfurt am Main - E-Mail: info@afd-hessen.de - Telefon: (069) 872 09 222

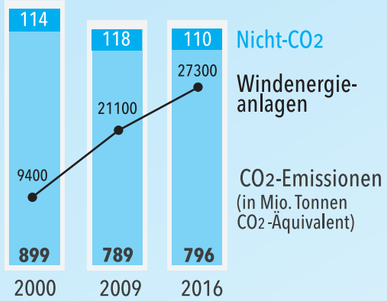
Faktenblatt

Energie, Diesel, Verkehr

LANDESVERBAND HESSEN AfD

DIE ENERGIEWENDE IST GESCHEITERT!

Treibhausgas-emissionen

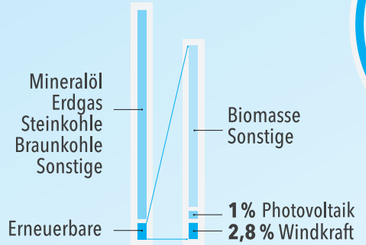


Trotz massivem Ausbau der erneuerbaren Energien ist der CO_2-Ausstoß in den letzten sieben Jahren nicht gesunken.[1]

Hier sollen Kohlekraftwerke abgeschaltet werden. In den nächsten Jahren werden allein chinesische Unternehmen ganze 1.600 nagelneue Kohlekraftwerke in 62 Ländern bauen.[2]

Was nutzt es da, wenn Deutschland ein paar Dutzend Kohlekraftwerke abschaltet?

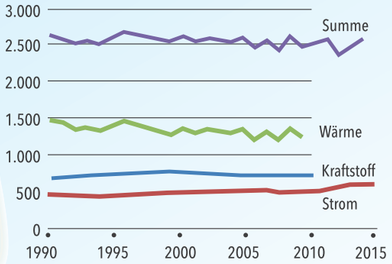
Primärenergie-verbrauch 2017 (13.550 PJ)



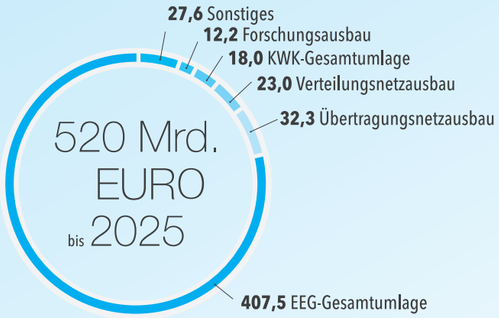
Fast 30.000 Windenergieanlagen[3] ersetzen weniger als 3 % der Primärenergie[4].

Wie viele zusätzliche Windenergieanlagen sind wohl für die Energiewende noch nötig?

Endenergieverbrauch Deutschland



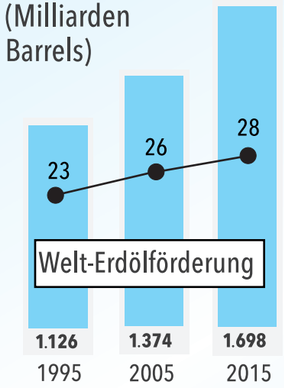
Seit zwei Jahrzehnten laufen Energieeinsparungsmaßnahmen – Ergebnis: praktisch nichts.[5]



„Energiewende kostet die Bürger 520 Mrd. Euro – für den Anfang"7.

Das bedeutet 25.000 Euro je Vier-Personenhaushalt bis 2025.

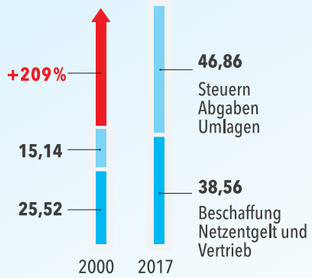
Bekannte Erdölreserven (Milliarden Barrels)



Trotz gestiegener Welt-Erdölförderung[9] sind die verfügbaren Reserven durch immer neue Erschließungen weiter gestiegen.[10] **Fossile Energieträger werden noch lange nicht knapp.**

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung

in € pro Haushalb (3.500 kWh/Jahr)



Steuern, Abgaben und Umlagen haben sich seit 2000 verdreifacht, verursacht durch die Energiewende.[6]

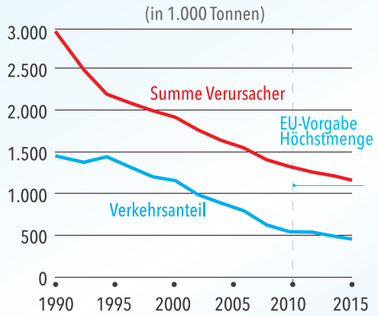
„Deutsches Stromnetz schrammt am Blackout vorbei" – „Kohle, Gas und Kernkraft hielten das Land quasi im Alleingang unter Strom."[8]

(Rheinische Post zur Krise am „Dunkelflaute-Tag", dem 24. Januar 2017)

„Die Wahrheit ist, dass die Energiewende kurz vor dem Scheitern steht. ... Die Wahrheit ist, dass wir in allen Feldern die Komplexität der Energiewende unterschätzt haben.", so sagte es Sigmar Gabriel am 14. April 2014 in Kassel. Die Erkenntnis ist seit Jahren vorhanden, allein zum Handeln fehlt der Mut.

DER DIESEL - EINFACH UNVERZICHTBAR!

Stickstoffdioxid-Emissionen



Die Stickstoffdioxid-Emissionen sind in 25 Jahren um 60 % gefallen[11], obwohl sich das Verkehrsaufkommen verdoppelt hat.

Der Anteil des Verkehrs an den Emissionen beträgt heute weniger als 40 %.

Ende der Verbrennungsmotoren?

Ein generelles Verbrennerverbot (Benziner und Diesel) würde Deutschlands Industrie das Rückgrat brechen. 800.000 Menschen arbeiten in Deutschland bei Autobauern und Zulieferern. Laut Forschungsgemeinschaft für Außenwirtschaft, Struktur- und Technologiepolitik sind 1,8 Millionen Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Autoproduktion abhängig.[14]

In Norwegen ist das Ende aller Verbrennungsmotoren schon beschlossene Sache. Dort sollen schon ab 2025 weder Diesel, noch Benziner mehr zugelassen werden.[15] Großbritannien und Frankreich wollen ab 2040 alle Verbrenner verbieten.[16] „Nach dem Diesel sind Benziner dran – Umwelthilfe kassiert dafür Millionen-Förderung vom Bund."[17] Also bald auch in Deutschland?

Stickstoffdioxid (NO_2)

Der Grenzwert für den Arbeitsplatz beträgt 950 µg/m³, 40 Stunden pro Woche ein Arbeitsleben lang![12] In Deutschland galt für NO_2 noch 1994 ein MAK-Wert von 9.000 µg/m³, in der Schweiz sind es bis heute 6.000 µg/m³. Der Grenzwert für die Außenluft beträgt 40 µg/m³.[13] Selbst wenn die 40 µg/m³ an einer Kreuzung deutlich überschritten werden, wo ist da die Gefahr für vorbeigehende Fußgänger?

Schadstoffmessung

„Deutschland hat die geltenden EU-Regeln eigenmächtig verschärft. Auch weil Abstandsvorschriften nicht eingehalten werden, messen deutsche Behörden Schadstoffwerte, die höher sind als im Rest Europas."[18]

Die NOx-Grenzwerte sind widersprüchlich und bedürfen einer wissenschaftlichen Neubestimmung. Die Elektromobilität ist keine Alternative. Es gibt auf lange Sicht keinen Ersatz für den Verbrennungsmotor.

Quellen:

1 https://tinyurl.com/zc4anlb
2 https://tinyurl.com/y7p4xhmx
3 https://tinyurl.com/zc4anlb
4 https://tinyurl.com/yd9xe6u3
5 https://tinyurl.com/y8lc3gsj
6 https://tinyurl.com/y7wc7abs
7 https://tinyurl.com/z9lbufj
8 https://tinyurl.com/yd2fk5kw
9 https://tinyurl.com/y9gvaaq5
10 https://tinyurl.com/hocg4gq
11 https://tinyurl.com/ydd9r5y7
12 https://tinyurl.com/ycc48fpj
13 https://tinyurl.com/y9ez8kas
14 https://tinyurl.com/yd34gatw
15 https://tinyurl.com/j6n9aqe
16 https://tinyurl.com/y8zrs6nt
17 https://tinyurl.com/yd9teo7n
18 https://tinyurl.com/y8zetuaa
19 https://tinyurl.com/y99ejtxr
20 https://tinyurl.com/jkdmwtg
21 https://tinyurl.com/ycazc4yz